

(Tinte, 19.Jahrh.); «1» (Blei, 19.Jahrh.); «1306 Mai 9» (Blei, modern); «8062» (Tinte, modern).

- 1 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz † kurz nach 1322.
- 2 Juden in Konstanz sind öfters die Geldgeber der wirtschaftlich schwachen und schwer verschuldeten Montforter und Werdenberger.

525.

Konstanz, 1306 Juli 12.

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans<sup>1</sup> («Graue Rûdolf von werdenberch») bestätigt öffentlich, dass ihn die ehrsamten Bürger, der Ammann, der Rat und die Gemeinde der Bürger von Konstanz ihm an die Stelle, die er ihnen auftrag, zweihundert Mark Silbers Konstanzer Gewicht, die der König Albrecht<sup>2</sup> ihnen mit Auftrag übergab, bezahlt haben. Es siegelt der Graf.

Original im Stadtarchiv Konstanz n. 806l. – Pergament 8,2 cm lang × 19,3, keine Plica. – Grosser Anfangsbuchstabe. – An Pergamentstreifen, der von der Urkunde bis fast ganz links weggeschnitten und im Quereinschnitt durchgezogen ist, stark beschädigtes Siegel in Papier eingepackt. Rückseite: «1306 Juli 12» (Blei, 19.Jahrh.); «249» (19.Jahrh.); «8061» (Tinte, modern); Stempel des Stadtarchivs Konstanz.

- 1 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz, † kurz nach 1322.
- 2 Albrecht I. 1298 – 1308.

526.

1308 September 7.

Herzog Leopold<sup>1</sup> von Österreich erklärt, dass er dem Graf Konrad von Kirchberg<sup>2</sup> und Herrn Berchtold von Eichheim<sup>3</sup> 200 Mark Silbers für ihren Dienst, den sie versprochen haben, schuldig geworden sei. Davon sollen 100 Mark am künftigen St.Georgentag und 100 Mark am darauffolgenden St.Martinstag gezahlt werden. Für den Fall dass ein Termin nicht eingehalten

wird, gibt er ihnen als Bürgen Graf Ulrich von Helfenstein,<sup>4</sup> Graf Rudolf von Werdenberg<sup>5</sup> («Grauen Rudolfe von werdenberg») Graf Eberhard von Nellenburg,<sup>6</sup> Konrad von Bussnang,<sup>7</sup> Tölzer von Schellenberg<sup>10</sup> («den Tollezer von Schellenberg») und den Hürling. Diese sollen nach Mahnung innerhalb vierzehn Tagen in der Stadt Ulm Geiselschaft leisten, bis die 200 Mark gezahlt sind.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv in Donaueschingen Aliena Kirchberg n. 2. – Dünnes Pergament 13,0 cm lang × 18,3, Plica hinabgeklappt 2,4 cm. – Siegel: Streifen und Siegel fehlen, Quereinschnitt in der Plica. – Rückseite: «herzog lüppolz von osterich» (15.Jahrh.); «dato vnser Frauen abend in dem habernschnitt 1308» (18.Jahrh.); «7. Sept.» (Blei, modern).

- 1 Herzog Leopold I. † 1326.
- 2 Kirchberg Kr. Laupheim BW.
- 3 Eichheim = Eichen in Reinstetten onö. von Biberach.
- 4 Helfenstein Burg bei Geislingen BW.
- 5 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz, † kurz nach 1322.
- 6 Nellenburg bei Stockach BW.
- 7 Bussnang bei Weinfelden Kt. Thurgau.
- 8 Toggenburg Kt. St. Gallen.
- 9 Diessenhofen Kt. Thurgau.
- 10 Tölzer I. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards Begründer der Herrschaft Kisslegg. Über ihn Büchel. Geschichte d. Herren von Schellenberg. JBL 1908 S. 7 (ohne Benützung dieser Urkunde).

527.

Freiburg i.B. zu St. Johann im Hofe, 1308 Dezember 12.

Burkard von Üsenberg<sup>1</sup> gelobt eidlich dem Sigmund von Endingen,<sup>2</sup> Bürger zu Freiburg, Schutz für Leib und Gut und dass er über alles fahrende Gut, das er besitzt und über alles, das er in Zukunft gewinnt, verfügen kann, wie er will. Zeugen waren Bruder Hugo von Werdenberg<sup>3</sup> («Brüder Hug von werdenberg») und Bruder Gotbolt von Blumenberg<sup>4</sup> St. Johannes Ordens, Johannes Herr von Schwarzenberg,<sup>5</sup> Herr Sneweli in dem Hofe